

(Z) In Kürze erscheinen:

Burg Ehrenstein

Eine Sage vom Niederwald

von

Eduard Looff.

Preis 2 M 50 S, geb. 3 M 50 S.

Diese schwungvolle, epische Dichtung behandelt die Geschichte der Burg Ehrenstein; mit geschickter Hand hat der Dichter das Bündnis der deutschen Ritterschaft hineingeflochten, das diese bekanntlich zur Beseitigung der geistlichen Vorherrschaft geschlossen hatte, ebenso den Angriff auf Trier und andere historische Ereignisse. Die reich bewegte Berserzählung ist in kräftigen Trochäen geschrieben, und des Dichters Wunsch, den Freunden romantischer Dichtung eine nicht unwillkommene Gabe darzubringen, dürfte auf schöne Weise in Erfüllung gehen.

Die beiden Freunde

Dramatisches Gedicht

von

Richard Schlossar.

Preis 1 M.

Der Zauber jener hellenischen Kulturwelt, insbesondere der Duft attischer Kunstblüte, zieht immer wieder unsere Dichter an. Zu den schönheitstrunkenen Poeten, die in geschlossener Form, in gefeilten Versen ein abgerundetes dramatisches Bild aus jenen Zeiten zu geben bestrebt sind, gehört auch der Verfasser des vorliegenden Dramas. Das sinnreiche und formglatte dreiaktige Gedicht dürfte auch auf der Bühne von packender Wirkung sein, ebenso wie des Verfassers früheres Werk „Durchgerungen“ hier nochmals der allgemeinen Beachtung empfohlen sein möge.

★ Gedichte ★

von

Johannes Hagen.

Zweiter Band.

Mit dem Bilde des Dichters.

Preis 2 M, geb. 3 M.

Mit dem sympathischen Porträt des Verfassers geschmückt, ist der zweite Band der Hagenschen Gedichte erschienen. Warm, frisch, echt empfunden quillt der Strom seiner Lieder. Johannes Hagen ist vor allem ein Sänger der Liebe; ein Liebesfrühling jubelt in seinen Gedichten, ähnlich wie bei Friedrich Rückert. Dabei fehlen auch hier die tieferen und ernsteren Töne nicht. Den Freunden inniger, schlichter, gemütvoller Poesie sind diese Lieder herzlich zu empfehlen.

Wir bitten gef. zu bestellen, da wir unverlangt nicht versenden.

Rabatt: in Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 40% u. 7/6.
Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn
Max Spielmeier.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

(Z)

In 14 Tagen erscheint:

Die Stadt des Lebens

Schilderungen aus der florentinischen Renaissance

Von

Isolde Kurz

Mit Reproduktionen von Kunstwerken der
florentinischen Renaissance.

Inhalt:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| I. Lorenzo Magnifico. | III. Die schöne Simonetta. |
| II. Der mediceische Musenhof. | IV. Der Brutus der Mediceer. |
| | V. Bianca Capella. |

Preis brosch. Mk. 5.—, Mk. 3.75 no., Mk. 3.50 bar,
geb. Mk. 6.50, Mk. 4.90 no., Mk. 4.50 bar.

Freiexemplar 11/10.

Isolde Kurz — ein Name vom bestem Klang in der Welt der deutschen Frauen und Dichterinnen — erzählt in diesen essayistischen Kulturschilderungen aus der Heldengeschichte der ihr zur zweiten Heimat gewordenen Stadt Florenz. Sie entrollt ein feines und klares Bild von der Renaissancekultur am Arno, wie sie sich in den herrschenden Persönlichkeiten der Stadt, Männern und Frauen, verkörpert hat.

Ihr Buch ist das erste, das die mediceische Zeit in unterhaltender Form, ohne gelehrten Ballast, aber dennoch umfassend und auf den neuesten Forschungen fussend darstellt. Indem die Verfasserin bei jedem Essay den Stoff um eine bestimmte Persönlichkeit gruppierte, erhielten die Schilderungen einen mehr novellistischen Charakter und durch die eingestreuten Personen wurde das Bild der Zeit lebendiger gemacht. Die bisherigen Veröffentlichungen über die florentinische Renaissance handelten fast ausschliesslich von der bildenden Kunst und liessen das Leben, wie jene merkwürdigen Menschen es liebten, und die gewaltigen Strömungen, von denen sie getragen waren, ausser Acht. Daher bildet das Buch von Isolde Kurz die vortrefflichste Einführung in die florentinische und damit auch in die italienische Kultur.

— Verlangzettel anbei. —

Leipzig, 5. April 1902.

Hermann Seemann Nachfolger.